(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
22. März 2012 (22.03.2012)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2012/034883 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47G 9/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2011/065281

(22) Internationales Anmeldedatum:
5. September 2011 (05.09.2011)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
01493/10 16. September 2010 (16.09.2010) CH

(71) Anmelder *(für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US)*: **BILLERBECK SCHWEIZ AG** [CH/CH]; Brühlmattenstrasse 10, CH-5525 Fischbach-Göslikon (CH).

(72) Erfinder; und
(75) Erfinder/Anmelder *(nur für US)*: **PROBST, Roland** [CH/CH]; Langgarbenstrasse 16, CH-4416 Bubendorf (CH).

(74) Anwalt: **IRNIGER, Ernst**; Schwäntenmos 14, CH-8126 Zumikon (CH).

(81) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart)*: AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart)*: ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Erklärungen gemäß Regel 4.17:

— *Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv)*

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

(54) **Title**: PARTNER DUVET

(54) **Bezeichnung** : PARTNERDUVET

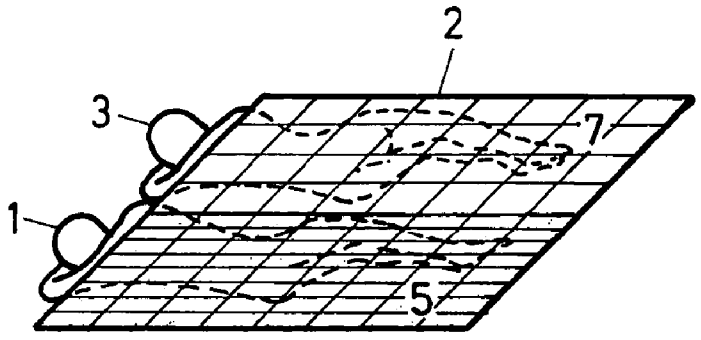

FIG. 1a

(57) **Abstract**: The invention relates to a partner duvet, suitable for two persons, comprising at least two zones (5, 7) having different degrees of filling or at least two warmth regions for different warmth requirements. Also provided are means for at least partially preventing the filling from shifting.

(57) **Zusammenfassung**: Ein Partnerduvet, geeignet für zwei Personen weist mindestens zwei Zonen (5,7) auf mit unterschiedlichem Füllgrad bzw. mit mindestens zwei Wärmebereichen für unterschiedliche Wärmebedürfnisse. Weiter vorgesehen sind Mittel, um ein Verrutschen der Füllung wenigstens teilweise zu verhindern.

WO 2012/034883 A1

Partnerduvet

Die vorliegende Erfindung betrifft ein sogenanntes Partnerduvet, das heisst ein Duvet geeignet für zwei Personen, gemäss dem Oberbegriff nach Anspruch 1.

Grosse Duvets für zwei Personen führen oft zu Zwistigkeiten, da für die eine Person die Decke zu warm und für die andere zu kalt ist.

Es ist deshalb eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein sogenanntes Partnerduvet zu schaffen, welches unterschiedlichen Wärmebedürfnissen der Benutzerpersonen entgegenkommt.

Vorgeschlagen wird ein sogenanntes Partnerduvet, gemäss dem Wortlaut nach Anspruch 1.

Vorgeschlagen wird, dass das Partnerduvet mindestens zwei Zonen mit unterschiedlichem Füllgrad aufweist bzw. mindestens zwei unterschiedliche Wärmebereiche.

Mit dem vorgeschlagenen Partnerduvet hat das Dilemma mit zwei Personen mit unterschiedlichen Wärmebedürfnissen, wie beispielsweise bei Partnern, im Dienste der erholsamen Nacht ein Happy End. Der Kaltblütige schläft unter der kuschelwarmen, der Heissblütige unter der leichten Hälfte des Partnerduvets.

Wenn sich die Ansprüche ans Bettklima ändern, sorgt ein Seitenwechsel für die richtige Temperatur. Das Problem ist augenblicklich gelöst und nichts steht dem kostbaren Schlafgenuss mehr im Weg.

Weiter wird vorgeschlagen, dass nebst mindestens zweier Wärmebereiche weitere Mittel vorgesehen sind, um ein Verrutschen der Füllung, wenigstens teilweise zu verhindern.

Um ein Verrutschen zu verhindern ist es beispielsweise möglich, das Duvet in Karos oder andere Steppformen abzusteppen, wobei beispielsweise die kleinere Absteppung für ein geringes Wärmebedürfnis steht, währenddem grössere Karos für ein erhöhtes Wärmebedürfnis. Ebenfalls ist eine Verarbeitung als Kassette mit inneren Stegen möglich und vorgesehen.

Als Füllung eignen sich selbstverständlich Daunen wie auch in der Regel für Bettwaren geeignete Polymer- oder Naturfasern, wie beispielsweise sogenannte Hohlfasern bzw. Polyesterhohlfasern, Viscosederivate, Cashmere, Wolle. Also grundsätzlich alle für Bettwaren geeignete Füllmedien.

Für hohe Ansprüche eigenen sich beispielsweise besonders grossflockige Gänsedaunen sowie sogenannte Federchen. Als Bezugstoff eignet sich beispielsweise Baumwolle sowie alle für Bettwaren geeignete Bezugsmedien.

Das Partnerduvet lässt sich auch quer nutzen: wärmende Hälfte unten, kühlende oben. Wohlige Gemütlichkeit macht sich breit - das Partnerduvet-Zeitalter eröffnet temperaturausgleichende Perspektiven. Oder aber kühlende Duvethälfte unten, wärmende oben.

Wenn zwei Duvets mit unterschiedlichen Wärmeeigenschaften den Bund für's Leben schliessen, entsteht ein Partnerduvet. Als Beispiel erwähnt sei ein Partnerduvet, hälftig mit zwei Wärmepunkten versehen, welches sich nahtlos an ein weiteres

mit drei Wärmepunkten fügt. Oder links mit drei Wärmepunkten und rechts mit vier Wärmepunkten.

Anhand der nachfolgend beschriebenen Figuren 1 bis 3 soll die Erfindung beispielsweise näher erläutert werden.

Figuren 1a und 1b zeigen zwei mögliche Ausführungsvarianten eines erfindungsgemässen Parnterduvets,

Figuren 2a und 2b die Wärmeduvets aus den vorangehenden Figuren anders genutzt, und

Figuren 3a und 3b wiederum eine weitere Nutzung der Parnterduvets aus den Figuren 1a und 1b.

Figur 1a zeigt schematisch in seitlicher Perspektive von oben ein erfindungsgemässes Partnerduvet 2 für die Benutzung durch zwei Personen 1 und 3. Der eher wärmende Teil 7 ist rechts angeordnet, währenddem der eher kühlere Teil 5 des Duvets 2 links angeordnet ist.

Figur 1b zeigt ein ähnliches Partnerduvet 12 wiederum geeignet für die Verwendung durch zwei Personen 1 und 3, wobei nun aber der wärmende Teil 17 rechts grössere Karos aufweist und somit wärmere Eigenschaften aufweist als das Duvet 2 aus Figur 1a. Analog ist der Bereich 15 links wohl "kühler" ausgebildet als der wärmende Teil 17, jedoch aufgrund der grösseren Absteppung als dargestellt in Figur 1a, ist auch dieser Teil wärmer ausgebildet als der Bereich 5.

In den beiden Figuren 2a und 2b sind die beiden Duvets 2 und 12 derart angeordnet, dass der wärmende Teil oben ist, dass heisst im Rücken-, Schulter- und Nackenbereich der beiden Personen 1 und 3. Umgekehrt ist der kühlere Teil 5

bzw. 15 im Bein- bzw. Fussbereich der beiden Personen angeordnet.

In den beiden Figuren 3a und 3b schliesslich sind die beiden Duvet 2 bzw. 12 genau um 180° verdreht angeordnet, verglichen mit den beiden Figuren 2a und 2b, das heisst der wärmende Teil ist im Bein- und Fussbereich angeordnet.

Selbstverständlich handelt es sich bei den beiden Partnerduvets 2 und 12, dargestellt in den Figuren 1 bis 3, um Beispiele, welche in x-beliebiger Art und Weise abgeändert bzw. andersartig ausgestaltet werden können. Es ist beispielsweise nicht notwendig, eine karoartige Absteppung vorzusehen, sondern die unterschiedlichen Wärmebereiche können auch durch Bildung unterschiedlicher Kassetten gebildet werden. Es ist auch zusätzlich möglich, im Wärmebereich zwischen Schulter- und Beinbereich unterschiedliche Füllgrade vorzusehen, so dass schliesslich nicht nur zwei Bereiche mit unterschiedlicher Füllung entstehen, sondern beispielsweise vier. So ist es im Grunde genommen auch möglich, das vorliegende Partnerduvet mit einem Mehrzonenduvet wie beschrieben in der CH 698 117 zu kombinieren, indem einerseits zwei sogenannte Partnerbereiche mit unterschiedlichem Wärmeempfinden bzw. unterschiedlichem Füllgrad vorgesehen sind, und je in den beiden Partnerbereichen mehrere Zonen, wie beispielsweise eine Schulterzone, eine Mittelzone und eine Bein- bzw. Fusszone.

Schliesslich ist es auch möglich, statt zweier in etwa gleich grosser Hälften einen etwas grösseren Bereich und einen etwas kleineren Bereich vorzusehen, falls die das

Partnerduvet benutzenden Personen unterschiedliche Körpermasse aufweisen. Dies insbesondere bei Verwendung eines Partnerduvets durch eine erwachsene Person und durch ein Kind. Zu denken ist beispielsweise ein Mutter-Kind-Duvet bzw. ein Vater-Kind-Duvet.

Patentansprüche

1. Partnerduvet geeignet für zwei Personen, gekennzeichnet durch zwei oder mehr Zonen (5,15,7,17) mit unterschiedlichem Füllgrad.

2. Partnerduvet nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens zwei Wärmebereiche vorgesehen sind für unterschiedliche Wärmebedürfnisse sowie Mittel, um ein Verrutschen der Füllung wenigstens teilweise zu verhindern.

3. Partnerduvet nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Duvet in im Wesentlichen zwei Hälften mit unterschiedlichem Füllgrad unterteilt ist, zur Bildung zweier unterschiedlicher Wärmebereiche.

4. Duvet nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Duvet in beliebig geformte Felder unterteilt ist, wobei üblicherweise kleinere Felder für geringes Wärmebedürfnis und grössere Felder für erhöhtes Wärmebedürfnis stehen.

5. Duvet nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die mindestens zwei Wärmebereiche weiter in mindestens zwei unterschiedliche Zonen unterteilt sind, wie beispielsweise eine Schulter- und eine Beinzone.

6. Duvet nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Wärmebereiche auch

unterschiedlich gross ausgebildet sein können, beispielsweise für Personen mit unterschiedlicher Körpergrösse.

7. Duvet nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass als Füllung Daunen, Natur- oder Polymerfasern wie beispielsweise Polyesterhohlfasern, Viscosederivate, Cashmere, Wolle gewählt sind, bzw. grundsätzlich alle für Bettwaren geeignete Füllmedien.

8. Duvet nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Duvet weitgehendst quadratisch ausgebildet ist, mit beliebigen Seitenlängen.

9. Duvet nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Bezug, das heisst Umhüllung, Einfassung des Duvets, aus für Bettwaren geeigneten Medien gefertigt ist

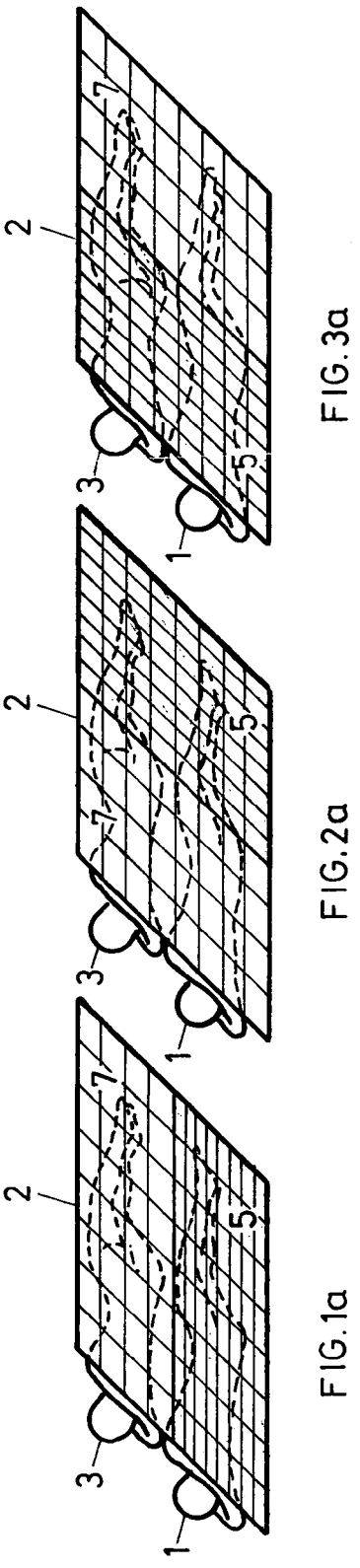

FIG.1a

FIG.2a

FIG.3a

FIG.1b

FIG.2b

FIG.3b

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2011/065281

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A47G9/02
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A47G

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)
EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	NL 1 000 908 C1 (JONK B V GEB) 31 October 1995 (1995-10-31) the whole document	1-3,5-9
X	DE 20 2006 010529 U1 (WEBER GMBH & CO KG) 24 August 2006 (2006-08-24) abstract; figure 1 page 2, paragraphs 7-8,15	1-3,6-9
X	CH 662 714 A5 (IBU BETTEN UNION & CO) 30 October 1987 (1987-10-30) the whole document	1-4,6-9
X	GB 2 029 695 A (GAETANO MARZOTTO & FIGLI SPA) 26 March 1980 (1980-03-26) the whole document	1,2,5-9

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
11 November 2011	22/11/2011

Name and mailing address of the ISA/	Authorized officer
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Tempels, Marco

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No
PCT/EP2011/065281

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
NL 1000908 C1	31-10-1995	NONE	
DE 202006010529 U1	24-08-2006	NONE	
CH 662714 A5	30-10-1987	AT 391256 B	10-09-1990
		DE 8304405 U1	11-08-1983
GB 2029695 A	26-03-1980	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2011/065281

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. A47G9/02
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47G

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	NL 1 000 908 C1 (JONK B V GEB) 31. Oktober 1995 (1995-10-31) das ganze Dokument -----	1-3,5-9
X	DE 20 2006 010529 U1 (WEBER GMBH & CO KG) 24. August 2006 (2006-08-24) Zusammenfassung; Abbildung 1 Seite 2, Absätze 7-8,15 -----	1-3,6-9
X	CH 662 714 A5 (IBU BETTEN UNION & CO) 30. Oktober 1987 (1987-10-30) das ganze Dokument -----	1-4,6-9
X	GB 2 029 695 A (GAETANO MARZOTTO & FIGLI SPA) 26. März 1980 (1980-03-26) das ganze Dokument -----	1,2,5-9

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
11. November 2011	22/11/2011

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Tempels, Marco

Formblatt PCT/ISA/210 (Blatt 2) (April 2005)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2011/065281

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
NL 1000908 C1	31-10-1995	KEINE	
DE 202006010529 U1	24-08-2006	KEINE	
CH 662714 A5	30-10-1987	AT 391256 B	10-09-1990
		DE 8304405 U1	11-08-1983
GB 2029695 A	26-03-1980	KEINE	